



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Erweitertes Ergebnisprotokoll
07. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 01.09.15
Ort: Nachbarschaftstreff, Kluckstraße 11, 10785 Berlin

Tagesordnung 07. QR-Sitzung 01.09.15

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung wer neu mit abstimmen darf, Feststellung der Beschlussfähigkeit, für neue Gäste eine kurze Einführung in die Arbeitsweise des Quartiersrats
2. **Hauptthema der Sitzung:**
Wie ist der Stand der Planungen für die Umgestaltung der Flottwellstraße und welchen Zeitplan gibt es für die Umsetzung
3. Neuwahl der Sprecher_innen. Kandidatenvorschläge sind willkommen.
4. Wie können wir Verdrängungstendenzen in unserem Stadtteil erfassen? Beschlussfassung, dass eine internetgestützte Sammlung von Beobachtungen im Stadtteil eingerichtet wird
5. Beschluss des Bezirksamts über den Aktionsplan für die Zeit nach dem Auslaufen des QM-Verfahrens
6. Stadtteilforum am 12. September 2015
7. Anbringen eines Schaukastens am P 103
8. kinderKUNSTmagistrale am 5. September 2015
9. Welches sollen die Hauptthemen der Oktober- und November-Sitzung sein?
10. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18.03 Uhr

1. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit

1.1 Tagesordnung
- Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.
1.2 Protokoll
- Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung.
1.3 Beschlussfähigkeit
- Zu Beginn der Sitzung sind 10 QR-Mitglieder anwesend. Damit ist der Quartiersrat beschlussfähig.

2. Hauptthema: Umgestaltung der Flottwellstraße

- Herr Pohl stellt den aktuellen Stand der Planung vor:
- Das Konzept der Umgestaltung wurde bereits im Jahr 2014 öffentlich vorgestellt. Die Mittel für die nächste Planungsphase sind vom Bezirksamt bewilligt worden. Wie viel Geld von den in der Straße ansässigen Baugruppen beigesteuert wird, um die gehobenen Ausstattungsmerkmale jenseits des Berliner Standards zu finanzieren, steht noch nicht fest.

- Geplant ist, Straße, Beleuchtung, Begrünung und die Fahrradstellplätze etc., alles in einem Projekt umzusetzen.
- Ursprünglich sollte erst 2016 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Herr Spallek informierte jedoch kurzfristig über verfügbare Mittel für dieses Jahr, sodass im ersten Bauabschnitt (vom Schöneberger Ufer bis zur Lützowstr.) noch dieses Jahr mit den Arbeiten begonnen wird.
- Aktuell läuft das Vergabeverfahren für die Baubetriebe. Im Idealfall beginnen am 19.10. dann die Bauarbeiten. Allein für den ersten Bauabschnitt fallen Gesamtkosten in Höhe von 500.000 € an.
- Zur Verschönerung des Straßenbildes sowie zur Verkehrsberuhigung werden u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt:
 1. Fahrbahnerneuerung
 2. Eingezogene Bordfluchten für Parkstände
 3. Austausch der einseitigen Gasbeleuchtung durch beidseitige LED-Beleuchtung
 4. Vorzug der Fußgängerüberwege aus den Kreuzungsbereichen
 5. Aufpflasterungen mit Moabiter Kissen
 6. Baumscheibenbepflanzung
- Nicht umgesetzt werden die Forderungen nach einer geänderten Verkehrsführung (Einbahnstraße, Spielstraße). Die Tempo-30-Zone sowie die Rechts-vor-Links-Regelung bleiben voraussichtlich erhalten.
- Aus Kostengründen haben sich die Anrainer gegen den Materialwechsel im Fahrbahnbelag entschieden, den sie selbst mitfinanzieren müssten. Ob die gehobene Ausstattung in der Baumscheibenbepflanzung einschließlich 10-jähriger Pflege durch das Grünflächenamt umgesetzt wird, ist noch offen, hängt davon ab, ob die Kosten dafür von den Anrainern übernommen werden. Für den ersten Bauabschnitt erfolgt sie aber ohne diese Finanzierungszusage. Bei der Neupflanzung der Straßenbäume hat man sich für Hainbuchen entschieden.
- Es wurden in der Planung so viele Parkstände untergebracht wie möglich, sodass letztendlich etwa gleich viele Plätze zur Verfügung stehen werden wie vorher.

18:45 Uhr: 11 anwesende QR-Mitglieder

3. Neuwahl der Sprecher_innen

- Zu den Aufgaben der QR-Sprecher_innen gehört in erster Linie die Vorbereitung der monatlichen Sitzungen, die Einladung von Gästen, die Aufteilung der Moderation in den Sitzungen und die Beteiligung an der Steuerungsrunde sowie an BVV-Sitzungen, die für den QR relevante Themen beinhalten.
- Bisher waren 3 Sprecher_innen und 2 Stellvertreter_innen im Amt. Entschieden werden muss, ob diese Anzahl beibehalten wird. Darüber hinaus gilt es, den Zeitraum festzulegen, für den die Kandidat_innen gewählt werden. Diskutiert wird auch, ob die Stellvertreter_innen nach der Stimmenanzahl bestimmt oder in einem separaten Wahlgang gewählt werden.
- Stellvertreter_innen sind in der Geschäftsordnung des QR nicht vorgesehen, sodass prinzipiell auch die Kandidatur von Nicht-Mitgliedern (Gäste, die schon mindestens zweimal zu den Sitzungen anwesend waren) erwogen werden kann.
- Es bestand einvernehmen, dass die Sprecher_innen vorerst bis zum Auslaufen des QM-Verfahrens amtieren werden.

Abstimmung

**Wer ist dafür, in einem ersten Wahlgang
3 Sprecher_innen zu wählen?**

**11 Abstimmungsberechtigte
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen**

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

- Auf die zur Kandidatur vorgeschlagenen QR-Mitglieder entfallen in geheimer Wahl folgende Stimmen:

- Irene Weigel: 4
 - **Jörg Borchardt: 7**
 - **Tom Nagel: 7**
 - **Josef Lückerath: 6**
 - Regine Wosnitza: 5
 - ungültige Stimmen: 1*
- Die gewählten Kandidat_innen nehmen die Wahl an.

19:10 Uhr: 12 anwesende QR-Mitglieder

- Für einen zweiten Wahlgang zur Bestimmung der Stellvertreter_innen möchte niemand der Anwesenden kandidieren.
- Die 4.- und 5.-Platzierten aus dem ersten Wahlgang lehnen den Stellvertreter_innen-Posten ab.
- Der Quartiersrat verzichtet aus diesem Grund auf die Benennung von Stellvertreter_innen.

4. Erfassung von Verdrängungstendenzen im QM-Gebiet

- Nachdem in der letzten Sitzung die Möglichkeit des Crowd Mapping für die Beobachtung von Verdrängungstendenzen im QM-Gebiet vorgestellt wurde, wird heute eine entsprechende Beschlussvorlage abgestimmt.
- Einträge in die Karte können von jedermann beigesteuert werden, allerdings werden alle Angaben zunächst vom Redaktionsteam überprüft und verifiziert, bevor sie freigeschaltet werden.
- Das Redaktionsteam hat sich inzwischen mit einem Rechtsanwalt getroffen, der klargestellt hat, dass juristische Schritte wegen Persönlichkeitsrechtsverletzungen vermieden werden können, indem auf Namensnennungen und nebulöse Behauptungen zugunsten von reinen Tatsachenbeschreibungen verzichtet wird.
- Gesammelt, dokumentiert und öffentlich zugänglich gemacht werden Informationen zu illegalen Ferienwohnungen, außergewöhnlichen Mieterhöhungen, Neuvermietungen, Sanierung/Luxussanierung, Umwandlungen, erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Neubauten.
- Ziel ist letztlich die Unterstützung des Bezirksamts bei der Einschätzung, ob eine Milieuschutzverordnung für das Gebiet in Zukunft notwendig ist ~~sinnvoll~~ oder nicht. Mithilfe der Milieuschutzverordnung könnte zumindest das Problem der Umwandlungen und Luxussanierungen eingedämmt werden.
- Es fehlt noch ein Name für die Karte. Da sie über die Tiergarten-Süd-Webseite angemeldet werden soll, wäre ein an diese Webseite angelegter Name sinnvoll.
- Es wird kurz diskutiert, ob eine solche Datensammlung nicht allein Aufgabe der Verwaltung wäre. Tatsächlich hat das Bezirksamt aber kaum freie Kapazitäten dafür und erlangt auch selten Kenntnis von außergewöhnlichen Mieterhöhungen. In Fällen verwarloster Häuser ist aufgefallen, dass das Bezirksamt nur sehr schwerfällig reagiert. Aus diesem Grund wird eine Unterstützung des Bezirksamts durch die Datensammlung auf Bürgerebene von der Mehrheit der Anwesenden befürwortet. Als Nebeneffekt könnte das Bezirksamt sich durch den aktiven Informationsaustausch mit dem QR an die eigene Pflicht erinnert fühlen, das Gebiet regelmäßig selbst auf die Notwendigkeit einer Milieuschutzverordnung hin zu überprüfen.
- Der kontaktierte Rechtsanwalt hat zugesagt, bei einzelnen Fragen zu Formulierungen etc. angesprochen werden zu können.

Abstimmung	Wer ist dafür, dass diese Karte im Namen des Quartiersrats erstellt wird?
-------------------	--

	12 Abstimmungsberechtigte 11 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen
--	--

	Der Vorschlag wird angenommen.
--	---------------------------------------

5. Beschluss des Bezirksamts über den Aktionsplan

- Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung am 14.7. den Aktionsplan für die Zeit nach dem Auslaufen des QM-Verfahrens beschlossen.
- Der Aktionsplan ist jetzt auf der Tiergarten-Süd-Webseite veröffentlicht worden und geht weiter an den Senat.
- Das Bezirksamt hat beschlossen, dass es einen Stadtteilkordinator sowie einen Stadtteifonds in Höhe von 10.000 € geben wird. Für die Kluckstraße 11 soll es ein Hausmanagement geben. Eine Finanzierung dafür wurde nicht beschlossen.

6. Stadtteilforum

- Das Stadtteilforum findet am 12.09. in der JugendKulturPumpe statt.
- Es wird verschiedene Workshops zu Themen wie dem Stadtteilzentrum Kluckstraße 11, der Unterstützung von kleineren Projekten im Kiez und dem Fortbestehen des Quartiersrats nach dem Auslaufen des QM-Verfahrens geben.
- Am 03.09. wird es einen Stadtteilspaziergang geben.

7. Schaukasten

- Es muss noch die Genehmigung der Hausverwaltung eingeholt werden, bevor der Schaukasten wie geplant vor dem P 103 angebracht werden kann.
- Es wird angefragt, ob auch ein zweiter Schaukasten in der Flottwellstraße platziert werden könnte.

8. kinderKUNSTmagistrale

- Die Veranstaltung findet am 05.09. statt. Flyer werden verteilt.

9. Hauptthema für Oktober/November

- Für die nächsten beiden Sitzungen werden folgende Hauptthemen vorgeschlagen:
 1. Kiezzeitung/ Webseite
 2. Wie sieht der Bezirk den Stadtteil im Bezirksregionenprofil?

10. Verschiedenes

Gleisdreieck-Park

- Anwohner aus der Flottwellstraße machen auf zwei Probleme am Gleisdreieck-Park aufmerksam. Zum einen wird dort regelmäßig durch laute Musik die Nachtruhe gestört, zum anderen ist der Weg durch den Park zur U-Bahn sehr schlecht beleuchtet.
- Ein Mitglied des QR verspricht, diese Anmerkungen an den Nutzerbeirat weiterzuleiten.

Praktikumsplätze für Flüchtlinge gesucht

- Eine Einrichtung in der Lützowstraße, die seit Jahren mit Flüchtlingen arbeitet, sucht noch Praktikumsplätze für junge Flüchtlinge.

20:10 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 04.09.15

In Absprache mit den SprecherInnen

Caroline Häberle und Jörg Krohmer



Anwesenheitsliste

QR 2015 - 2016

**07. QR-Sitzung 01.09.2015,
Nachbarschaftstreff, Kluckstr. 11, 10785**

Quariersräte

Nr	Name	Vorname	AnwohnerInnen (Aw) / Starke Partner SP	
1	Ahmed	Sulaf	IG Potsdamer Str.	SP
2	Borchardt	Jörg	Anwohner	Aw
3	Dornieden	Anke	Pro Seniore	SP
4	Jimenez	Rosario	Anwohnerin	Aw
5	Langendorf	Martin	Baugemeinschaften Metropolis	SP
6	Lückerath	Josef	Anwohner	Aw
7	Nagel	Tom	Anwohner	Aw
8	Nägele	Sybille	Literatursalon Potsdamer Str.	SP
9	Sauermann	Angelika	Kindertagespflege Anezolia	SP
10	Siavashi	Manaz	Isotop e.V.	SP
11	Weigel	Irene	Anwohnerin	Aw
12	Wosnitza	Regine	IG Potsdamer Str.	SP

Interessenten

	Name	Vorname	
1	Ferrari	Luisa	Aw
2	Fischer	Frank	Aw
3	Stitzl-Lehner	Cordula	Aw
4	Stitzl	Wolfgang	Aw
5	Zemelka	Sabine	Aw

Gäste

	Name	Institution	
1	Pohl, Jürgen	Ing.Büro Schüsslerplan	
2	Hornbogen, Marie-Luise	LPG mbH	

QM

1	Aydinlar, Recep		
2	Krohmer, Jörg		
3	Häberle, Caroline		

Beschlussvorlage zum internetgestützten Dokumentieren von Verdrängungstendenzen in Tiergarten-Süd

Der Quartiersrat möchte erreichen, dass die in einer Vorstudie ermittelten Stadtteile in Mitte, die zum Erlass einer Milieuschutzverordnung als Beobachtungsgebiete eingestuft werden, auch tatsächlich vom Bezirksamt regelmäßig beobachtet werden. Für eine solche Beobachtung würden im Bezirksamt vorhandene Daten statistisch auszuwerten sein. Dazu hat der QR bereits einen Beschluss gefasst.

Eine andere Vorgehensweise, Verdrängungstendenzen im Stadtteil zu erkennen und publik zu machen, ist es, konkrete Vorfälle zu dokumentieren und öffentlich zugänglich zu machen. Das können z.B. sein: Entmietung von Häusern, Umwandlungen in Eigentumswohnungen, außergewöhnliche Mieterhöhungen, Luxusmodernisierungen, systematische Verwahrlosung von Häusern, Vermietung von Ferienwohnungen.

Als Methode der Umsetzung bietet sich die Einrichtung einer Internetseite für den Stadtteil an, auf der solche Informationen veröffentlicht werden. Beispiele hierfür gibt es bereits in verschiedenen Berliner Stadtteilen. Basierend auf der frei zugänglichen Software einer crowdmap (Gebietskarte) können auffällige Beobachtungen grundstücksscharf eingetragen werden. Die Internetseiten sind frei zugänglich, so dass Informationen von vielen NutzerInnen eingestellt werden können. Allerdings sind sie nicht gleich öffentlich sichtbar, sondern benötigen eine Freischaltung von den BetreiberInnen der Gebietskarte. Vor der Veröffentlichung auf der Gebietskarte, werden alle Informationen also von einem durch den Quartiersrat benannten Redaktionsteam auf Richtigkeit überprüft

Der Quartiersrat beschließt, dass eine solche Internetseite auch für Tiergarten-Süd eingerichtet wird. Sie soll den Namen: tragen. Die Anmeldung erfolgt über die Quartiersrat-eigene E-Mail

Eingegangene Informationen werden von einem Redaktionsteam auf ihre Stichhaltigkeit und Relevanz überprüft und dann ggf. auf der Gebietskarte veröffentlicht.

Jörg Borchardt, Regine Wosnitza